Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 118 Dienstag, den 22. Mai 1827.

Angemeldete Fremde.

Angekommen vom 19ten bis 21. Mai 1827.

Die Herren Kaufleute Thorburg von Elbing, Gottschewsky von Marienburg, Hr. Rittmeister Lehmann von Marienburg, Hr. Oekonom v. Schlämmer von Tauten, die Herren Kaufleute Jacobenz von Suczwa in der Bucowina, Bungs von Bütow, log. im Hotel d'Oliva. Der pension. Rittmeister Hr. v. Hundt von Liebenthal, Hr. Posthalter Thiel nebst Familie von Braunsberg, log. im Hotel de Thorn. Hr. Graf Alois Polotylo von Woislawic, log im Hotel de Königsberg. Hr. General Xaverius v. Dombrowski von Polen, log. im Hotel de Danzig.

Abgegangen in dieser Zeit: Die Herren Kaufleute Mühlenbruch und Henning nach Elbing. Hr. Dr. Hussel nach Elbing. Frau Gutsbesitzer Willmann nach Pelafky. Die Herren Kaufleute Manhuby, Zaranda und Issakowicz nach Königsberg. Hr. Pächter Conrad nach Borkau, Hr. Kaufmann Markwald in die umliegende Gegend, Hr. Kaufmann Dyck nebst Familie nach Pr. Eylau.

Avertissements.

Das Abbrechen und Translociren dreier zum Vorwerk Pelplin gehörigen Wirthschafts-Gebäude, soll an den Mindestfordernden ausgethan, und noch im Laufe d. J. bewirkt werden. Hiezu ist der Termin auf

den 23. Mai c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Landrath v. Schlieben in Pelplin angesetzt, und können Baulustige in demselben die nähern Bedingungen erfahren, auch die Anschläge in der hiesigen Registratur für die geistlichen Sachen, so wie bei dem Herrn Konducteur Pohl in Pelplin täglich, mit Ausnahme der Sonntage von 9 bis 12 Uhr Vormittags in Augenschein nehmen.

Danzig, den 30. April 1827.

Königl. Preuß. Regierung. Abtheilung des Innern.

Die beiden der Stadtgemeinde gerichtlich zugesprochenen Baustellen in der Frauengasse sub Servis-No. 888. und 889. sollen zur Bebauung innerhalb zwei

Jahren gegen Einkaufgeld und Canon oder gegen Canon allein in Erbpacht ausgethan werden. Hiezu steht ein Termin auf

den 12. Juni d. J. Vormittags um 11 Uhr

auf dem Rathhause an, zu welchem Erbpachtslustige hiedurch vorgeladen werden. Die Bedingungen können bei dem Calculatur-Assistenten Herrn Bauer auf dem Rathhause eingesehen werden.

Danzig, den 28. April 1827.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Todesfall.

Sanft entschlief heute Nachmittags um 4 Uhr nach fünfwöchentlicher Krankheit an Lungenentzündung unsre geliebte Mutter und Schwiegermutter Frau Renata Elisabeth verw. Schönbeck geb. Meyn im 64sten Lebensjahre. Freunden und Bekannten zeigen diesen schmerzlichen Verlust unter Verbittung der Beileidsbezeugungen ergebenst an. Die hinterbliebenen Söhne und Schwiegertöchter.

Czapeln bei Danzig, den 19. Mai 1827.

Conzert-Anzeigen.

Das 1ste der diesjährigen 12 Abonnements-Concerte im Garten des Herrn Karrmann, wird künftigen Mittwoch, den 23ten d. M. erfolgen und sofort jeden Mittwoch Statt finden. Bei ungünstigem Wetter ist der Donnerstag mit Ausschluß des Himmelfahrtstages hiezu festgesetzt. Abonnements-Billette zu 1 Rthl. so wie Damen-Billette sind in der Wohnung des Kapellmeisters, Bartholomäi-Kirchengasse No. 1017., bei Herrn Karrmann und an der Kasse zu haben.

Das Musik-Chor des 4ten Infant.-Regiments.

Lotterie.

Ganze, halbe und viertel Kaufloose zur 5ten Klasse 55ster Lotterie, deren Ziehung vom 15ten bis 28. Mai c. dauert, so wie

Loose zur ersten Lotterie in einer Ziehung und Pläne dieser Lotterie sind täglich in meinem Lotterie-Comptoir Heil. Geistgasse No. 994. zu haben. Reinhardt.

Anzeigen.

Einem hochgeehrten Publiko zeig' ich ganz ergebenst an, daß ich meinen Wohnsitz von Neufahrwasser aus dem englischen Hotel nach Danzig auf den Langenmarkt No. 425. verlegt habe, und daß vom heute ab, Morgens 8 Uhr bis zum späten Abend Kaffee, Tassen- und Portionweise, desgl. auch Bouillon tassenweise von Morgens 10 Uhr bis Mittags 1 Uhr zu haben ist. Alle Erfrischungen die dem Publikum angenehm sein können, sollen stets mein Augenmerk seyn.

Danzig, den 21. Mai 1827. C. F. Brandt.

Durch den am 1sten d. M. stattgehabten öffentlichen Ausruf der eingesandten weiblichen Handarbeiten, sind für die durch Wassersnoth verunglückten Bewoh-

ner der Gegend bei Graudenz 814 Rthl. 7 Sgr. 6 Pf. eingekommen. Nach Abzug der betreffenden Kosten welche durch Insertionsgebühren, Bewachen der Sachen, Hinschaffung zum Tische und Stühle nach dem Artushofe und dem Postschein entstanden sind, und 7 Rthl. 1 Sgr. 6 Pf. betragen, ist der Betrag von 807 Rthl. 6 Sgr. unter heutigem Tage dem Magistrat zu Graudenz, zur weitern Aushändigung an den zu diesem Zwecke dort gebildeten Verein übersandt worden. Welches ich den resp. Interessenten hiemit anzuzeigen, mich beehre. **Grundtmann.**

Danzig, den 21. Mai 1827.

Es wird in der Heil. Geist-, Brodbänken-, Frauen-, Breite- oder Hundegasse eine Wohnung bestehend von 2 Stuben, 1 Küche nebst übrigen Bequemlichkeiten noch bis zu Ende dieses Monats zu beziehen gesucht. Das Nähere ist abzumachen Heil. Geistgasse No. 906.

Fünf Reichsthaler Belohnung.

Es ist uns den 18. Mai auf einen Lieferungszettel unter den Namen des Mauermeisters Herrn König jun., 4 Ringe Rohrdrath und 5 mille Rohrnägel abgeholt worden, welche jedoch Herr König nicht empfangen hat auch nicht empfangen haben kann, da gedachter Lieferungszettel falsch, und von einer andern Hand, der Schrift nach zu urtheilen, von der Hand eines Frauenzimmers ausgestellt war. Dem Entdecker dieses doppelten Betruges geben wir obige Belohnung.

J. G. Hallmann Ww. und Sohn Tobiasgasse No. 1567.

Für das unsrer Anstalt am Sonntage den 13ten dieses zugeflossene Geschenk von einem Frd'or, sagen wir dem edlen unbekannten Menschenfreunde den herzlichsten Dank.

Danzig, den 21. Mai 1827.

Die Vorsteher des Spend- und Waisenhauses.
Schirmacher. Lengnich. Dodenhoff.

Vermiethungen.

In No. 81. Langefuhr, ist zum Sommer-Vergnügen, in einem separaten kleinen Häuschen eine bequeme Untergelegenheit nebst Küche auch zugleich für den Winter mit zu vermiethen, auch wenn es verlangt wird kann noch eine zweite Stube mit vermiethet werden. — Auch sind daselbst No. 82 zwei Ober-Stuben zum Sommervergnügen nebst Eintritt in den Garten zu vermiethen, das Nähere über beides No. 82. zu erfragen.

Wegen eingetretener Umstände, wird das in Nahrung stehende Backhaus, Paggenpfuhl Servis-No. 354. vermiethet, und kann auch gleich bezogen werden. Nähere Nachricht in selbigem Hause.

Das Nahrungshaus Scheibenrittergasse No. 1254. worin 5 Stuben, Kammern, Holzstall, ein geräumiger gewölbter Keller, und Pumpenwasser auf dem Hofe nebst einer completten Distillation befindlich, ist zu vermiethen, und sogleich zu beziehen. Das Nähere ebendaselbst.

Auctionen.

Dienstag, den 22. Mai 1827, Mittags um 1 Uhr, werden die Mäkler Milinowski und Knuht in oder vor dem Artushofe, für Rechnung wen es angeht, durch öffentlichen Ausruf gegen baare Bezahlung an den Meistbietenden in grob Preuß. Cour. die Last zu 56½ Scheffel gerechnet, verkaufen:

60 Lasten Weizen.

Mittwoch, den 23. Mai 1827, werden die Mäkler Grundtmann und Richter in dem Speicher „Schmiedewarm" in der Flachsgasse, von der Hopfengasse kommend links gelegen, durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Courant verkaufen:

um 10 Uhr Vormittags

Große und Lipary-Corinthen, gemahlenes ächtes Fernambuc, süße und bittere Mandeln, Muskat-Nüsse und Blüthe, Macaroni, ein kleines Parthiechen vorzüglich schöne Varinas und Halb-Kanaster, Maryländer Taback, Canehl, Gewürznelken, Cordamom, Kugel-, Pecco- und Haysan-Thee, Türkischen Pfeffer, Kreutz-Kümmel, Catharinenpflaumen, falsch Blei, Schwedisch Roth und viele andere dergl. Artikel,

um 3 Uhr, Nachmittags

Eine Parthie vorzüglich schöne Citronen.

Mittwoch, den 23. Mai 1827, Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäkler Milinowski und Knuht im Kalkaun-Speicher in der Flachsgasse gelegen, durch öffentlichen Ausruf gegen gleich baare Bezahlung den Meistbietenden in Preuß. Courant verkaufen:

Ein Parthiechen schöne holländ. Heringe, welche so eben von Amsterdam hier angekommen.

Montag, den 28. Mai 1827, soll auf Verfügung Es. Königl. Pr. Wohllöbl. Land- und Stadtgerichts, und auf freiwilliges Verlangen in dem Auctions-Locale Jopengasse sub Servis-No. 745. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in grob preuß. Courant durch Ausruf verkauft werden:

An Mobilien; 1 mahagoni Sekretair, 1 mahagoni Schenkspind, 1 birkne polirte Kommode, 1 mahagoni Spiel- und mehrere gestrichene und gebeitzte Klapp-Thee- und Ansetztische, 4 mahagoni Spiegeltische, 4 Spiegel in mahagoni und einige in nußbaumnen und polirten Rahmen, Rohrstühle von Birkenholz und div. Stühle mit pferdehaartuchnen und kattunen Einlegekissen, Kleider- und Linnenschränke, 1 Tischuhr im mahagoni Kasten. An Kleider, Linnen und Betten, tuchene Klapp- und Ueberröcke Hosen und Westen, Schnupftücher, Bettbezüge, Handtücher und Bettgardienen, Ober- und Unterbetten, Kissen und Pfühle.

Ferner: 1 engl. Doppelflinte mit silberner Garnitur, 1 Windbüchse mit eisernen Kolben, 1 paar spanische Pistolen, 1 großer eiserner Geldkasten, 30 Brettschneidesägen, 1 engl. plattirte Theemaschiene 6 dito Spielleuchter, 2 plattirte Zuckerkörbe.

Ferner: an Gläser, Porzellain und Fayence: 24 engl. Wein- mehrere ord. Bier- und Brandtweingläser, Schüsseln, Teller, Kannen und Töpfe.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Stettiner lange und kurze Pfeifen-Röhre,

einzelne Spitzen, Abgüsse, Schnüre, Stockpfeifen, Weichselröhre u. s. w. gingen zur größten Auswahl ein und empfiehlt

Die Modehandlung Brodbänkengasse No. 697.

Frische große Muscattrauben- Mallaga- und Smyrnaer-Rosinen, Feigen, ächte Prinzeßmandeln, Kastanien, beste weiße Tafel-Wachslichte 4 bis 12 aufs Pfund desgleichen Wagen-, Nacht-, Kirchen- und Handlaternenlichte 24 bis 60 aufs Pfund, sperma Ceti-Lichte 4 und 6 aufs U, ächte ital. Macaroni, lübsche Würste, Tafelbouillon, neue große bastene Matten, messinaer Citronen zu ½ Sgr. bis 1½ Sgr., hundertweise billiger, süße Aepfelsinen à 2 Sgr., starken Jamaica-Rumm die Bouteille 10 Sgr., und Selterswasser die Krucke 8 Sgr., bei 12 Krucken billiger, erhält man bei Jantzen in der Gerbergasse No. 63.

---

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Die dem Tuchmachermeister Benjamin Gotthilf Neumann und dessen Ehefrau Eleonora geb. Wollermann zugehörigen auf dem Schüsseldamm sub Servis-No. 1113. und 1100. No. 22. und 45. des Hypothekenbuchs gelegenen Grundstücke, welche das erstere in einem 2 Etagen hohen theils maßiven theils von Fachwerk erbauten Vorderhause, und das andere in einem massiven Wohnhause nebst Hofplatz und Seitengebäude bestehen, sollen auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem sie auf die Summe von resp. 870 Rthl. und 994 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 16. April,
den 15. Mai und
den 19. Juni 1827,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Lengnich in oder vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxen dieser Grundstücke sind täglich in der hiesigen Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 16. Februar 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Die der Wittwe und den Erben des Mitnachbarn Nicolaus Conrad zu-

gehörigen, in der Werderschen Dorfschaft Sperlingsdorff gelegenen, und in dem Hypothekenbuche No. 8. u. 4. verzeichneten Grundstücke, welche in 20 Morgen Gärtnerland und 49 Morgen emphyteutischen Landes mit den nöthigen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden bestehen, sollen auf den Antrag eines Personalgläubigers, nachdem sie auf die Summe von 3270 Rthl. 26 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 19. Februar,
den 23. April und
den 25. Juni 1827,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Holzmann an Ort und Stelle angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die eingetragenen Kapitalien von resp. 1677 Rthl. 23 Sgr. und 1333 Rthl. 10 Sgr. so wie 400 Rthl. nicht gekündigt sind.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Holzmann einzusehen.

Danzig, den 21. November 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Das zur Johann Jacob Flockenhagenschen erbschaftlichen Liquidations-Masse gehörige in dem hiesigen Werder etwa 2 Meilen von Danzig gelegene und No. 16. in dem Hypothekenbuche verzeichnete Erbpachtsvorwerk Mönchengrebin, welches jetzt nur in 4 Hufen 29 Morgen 242 □Ruthen cullmisch zu erbpachtlichen Rechten verliehenen Landes, mit den darauf befindlichen Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, nämlich einem Wohnhause, Lusthause, Backofen, Brauhause, Viehstalle, einer Scheune, einem Grützerhause, Kruggebäude, Krugstalle und einem Hofgebäude bestehet, und mit welchem die Gerechtigkeit zur Brauerei, so wie zur Fischerei in den Grenzen des Vorwerks verbunden ist, soll auf den Antrag des Erbverpächters wegen Canon-Reste und des Realgläubigers, nachdem es mit Berücksichtigung des darauf haftenden Canons von 735 Rthl. 10 Sgr. und der dagegen aus den frühern geschehenen After-Vererbpachtungen und den Verpachtungen zu ziehenden baaren Gefälle von 380 Rthl. auf die Summe von 4713 Rthl. 1 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, mit dem vorhandenen Wirthschafts-Inventario und Utensilien, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitations-Termine auf

den 8. März,
den 10. Mai und

den 12. Juli 1827,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Holzmann in dem Vorwerke selbst angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung von Seiten des hiesigen Magistrats als Erbverpächters und der betreffenden Creditoren gegen Erlegung der Kaufgelder, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Vorwerks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Holzmann einzusehen.

Danzig, den 8. December 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das zur erbschaftlichen Liquidationsmasse des Accise-Einnehmers Emanuel Ludwig Burmeister zugehörige im Ohraischen Niederfelde pag. 102. A. des Erbbuchs gelegene Grundstück, welches in einem Wohnhause und einem Viehstall und in dem bis zum 7. December 1834 von den Vorstehern des hiesigen städtschen Lazareths für eine jährliche Miethe von 12 Rthl. 15 Sgr. erlangten Nutzungsrecht von einem Morgen 276 □R. 37½ □Fuß culmisch Landes bestehet, soll auf den Antrag der Accise-Einnehmer Burmeisterschen Erben, nachdem es auf die Summe von 790 Rthl. 25 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitationstermin auf

den 5. Juli 1827, Vormittags um 10 Uhr,

vor dem Herrn Secretair Lemon an Ort und Stelle im Niederfelde angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Kaufgelder baar eingezahlt werden müssen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 7. April 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das dem Kaufmann Johann Gotthilf Küßner zugehörige vor dem Werderschen Thore am Sandwege sub Servis-No. 16. gelegene und in dem Hypothekenbuche No. 12. verzeichnete Grundstück, welches in einem zwei Etagen hohen in Fachwerk erbauten Wohnhause, nebst Stallung, Remise und Wirthschaftsgebäude, auch einem Flächenmaaße von ¾ Morgen Land bestehet, soll auf den Antrag der Realgläubiger, nachdem es auf die Summe von 7780 Rthl. Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 20. April,
den 19. Juni und
den 21. August 1827,

Vormittags um 10 Uhr, von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Barendt an Ort und Stelle angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß von dem auf diesem Grundstück mit 3000 Rthl. eingetragene Capital dem neuen Acquirenten 1500 Rthl. gegen Ausstellung einer neuen Obligation und Versicherung der Gebäude gegen Feuersgefahr zu 6 pCt. Zinsen belassen werden können.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Barendt einzusehen.

Danzig, den 6. Februar 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das zur Concurs-Masse der verstorbenen Anne verehl. Bendrien geb. Gentsch vorherverw. Kanzler gehörige sub Litt.D. IX. No. 12. und 76. in Jungfer belegene auf 6929 Rthl. 23 Sgr. 1 Pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich im Wege der nothwendigen Subhastation versteigert werden.

Die Licitations-Termine hiezu sind auf

den 21. Juli
den 22. September und
den 24. November 1827, jedesmal um 11 Uhr Vormittags,

vor dem Deputirten Herrn Justizrath Kirchner angesetzt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren, und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im letzten Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Elbing, den 27. April 1827.

Königl. Westpreuß. Stadtgericht.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 118. Dienstag, den 22. Mai 1827.

Literarische Anzeigen.

Im Verlage des Verfassers so wie bei Fr. S. Gerhard in Danzig ist für 3 Rthl. zu haben:

Doppelte Buchhalterei zum Selbstunterricht von Joh. Ludw. Elze. gr. 4. Das über dieses Werk von den achtungswerthesten und sachverständigsten Männern gefällte Urtheil spricht sich über dessen Brauchbarkeit und Zweckmäßigkeit sehr vortheilhaft aus, so das gewiß Jeder daraus diese Kunst auf eine leichte Weise erlernen wird.

Ankündigung
einer neuen Taschen-Ausgabe von
C. v. Montesquieu's sämmtlichen Werken,

deutsche Ausgabe in zwanglosen Bändchen. Subscriptionspreis 20 kr. oder 6 Sgr. 3 Pf. pr. Bändchen; brochirt.

Es sind zwar verschiedene Uebersetzungen über den Geist der Gesetze und andere Schriften Montesquieu's schon erschienen, dennoch ist keine vollständige Sammlung derselben in unserer Sprache mehr vorhanden, (die einzige Ausgabe, die bis jetzt noch zu haben war, kam auf 22 fl.) daher es gewiſs von allgemeinem Nutzen seyn mag, die sämmtlichen Werke in einer neuen, unserer Zeit angepaſsten Bearbeitung, und in einer solchen Form ans Licht treten zu lassen, daſs sie als eine für jeden Gebildeten gewiſs höchst interessante Lectüre betrachtet werden können.

1) Das Ganze wird aus 15 Bändchen bestehen.

2) Jedes Bändchen ist nach Ablieferung zahlbar, und es erscheint regelmäſsig vom Monat April d. J. an gerechnet, jeden Monat ein Bändchen.

3) Nach Beendigung des Geistes der Gesetze, welcher aus 9 bis 10 Bändchen bestehen wird, tritt ein höherer Preis von 30 kr. oder 7 ggr. sächs. per Bändchen ein.

4) Wer auf einzelne Werke, als dessen Geist der Gesetze, Betrachtungen über die Ursachen der Grösse und des Verfalls der Römer, Persische Briefe, Tempel zu Gnidos; Briefe an seine Freunde in Italien, hinterlassene Schriften etc. subscribiren will, vergütet 30 kr. oder 7 ggr. per Bändchen.

5) Subscribenten-Sammler erhalten für ihre deſsfalsige Mühe auf 10 Exemplar das 11te frey, welche Bedingung ihnen jede nahmhafte Buchhandlung erfüllen kann.

6.) Die Subscribenten werden dem letzten Bändchen vorgedruckt, und es sind in jeder Buchhandlung Probebändchen einzusehen.

Leipzig, Heilbronn und Rothenburg a. d. T.

J. D. Classische Buchhandlung.

In Danzig wendet man sich an die Gerhardsche Buchhandlung.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mit der Post erhielt von der Leipziger Messe: Wiener und Pariser seidene Locken, lederne Damentaschen und Kober in großer Auswahl, alle Gattungen Halsperlen, Gürtel à la Sonntag, Bronz-Gardienen-Rosetten und Arme, Gardienenstangen-Verzierungen, Windsor- und Perlen-Seife à 2 Sgr. pr. Stück, a Dutzt 19 Sgr., Mandel-Seife à 4 Sgr. pr. Stück, Transparent 3 Sgr. Ferner empfehle ich noch Strümpfe à $1\frac{1}{4}$, $1\frac{3}{4}$, $2\frac{1}{4}$ und 3 Rthl. pr. $\frac{1}{2}$ Dutzt, Kämme, lackirte Waaren 2c. zum billigsten Preise. Peter F. C. Dentler jun., 3ten Damm No. 1427.

Ein dauerhaft gearbeitetes, fichtenes, einthüriges lackirtes Kleiderspind mit vielen Raum steht billig zu verkaufen alten Roß No. 843.

Pohlnischer Theer, die Tonne zu 1 Rthl. 10 Sgr., ist zu haben Hundegasse No. 248. bei Aug. Höpfner.

Edictal-Citation.

Von dem Königl. Oberlandesgericht von Westpreußen wird hiedurch bekannt gemacht daß auf den Antrag der Königl Regierung zu Danzig Namens Fisci, gegen den ausgetretenen Tischlergesellen Carl August Klit, einen Sohn des verstorbenen Leinwebers Carl Ludwig Klit und der noch lebenden Maria Elisabeth geb. Kamroth, zu Czelba, weil er im Jahre 1825 auf die Wanderschaft gegangen und bis jetzt nicht zurückgekehrt, auch sein Aufenthaltsort nicht zu ermitteln ist, dadurch aber die Vermuthung wider ihn erregt hat, daß er in der Absicht sich den Kriegsdiensten zu entziehen, außer Landes gegangen, der Konfiskations-Prozeß eröffnet worden ist.

Der Tischlergesell Carl August Klit wird daher aufgefordert, ungesäumt in die Königl. Preuß. Staaten zurückzukehren, auch in dem auf

den 21. Juli c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgericht-Referendarius Kozer anstehenden Termin in dem hiesigen Oberlandesgerichts-Conferenzzimmer zu erscheinen und sich über seinen Austritt aus den hiesigen Staaten zu verantworten.

Sollte derselbe diesen Termin weder persönlich noch durch einen zuläßigen Stellvertreter, wozu ihnen die hiesigen Justiz-Commissarien John, Brandt und Nitka in Vorschlag gebracht werden, wahrnehmen, so wird er seines gesammten gegenwärtigen in- und ausländischen Vermögens, so wie aller etwanigen künftigen Erb- und sonstigen Vermögens-Anfälle für verlustig erklärt, und es wird dieses alles der Haupt-Kasse der Königl. Regierung zu Danzig zuerkannt werden.

Marienwerder, den 23. Februar 1827.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Nachdem über die resp. in 700 Rthl. und 1450 Rthl. bestehenden Kaufgelder der beiden Grundstücke des Schulzen Johann Baumgarth B. LIX. 2.

und 4. zu Bartkam Elbingschen Territorii auf den Antrag der Gläubiger dato der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden die unbekannten Gläubiger hiedurch öffentlich aufgefordert, in dem auf

den 13. Juni d. J. Vormittags 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Justizrath Jacobi angesetzten peremtorischen Termine entweder in Person oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzuzeigen, die Documente, Briefschaften und sonstigen Beweismittel darüber im Original oder in beglaubter Abschrift vorzulegen, ihre Ansprüche an die beiden Grundstücke oder deren Kaufgelder gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, mit der beigefügten Verwarnung, daß die Aussenbleibenden mit ihren Ansprüchen an die beiden Grundstücke präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer derselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Uebrigens bringen wir denjenigen Gläubigern, welche den Termin in Person wahrzunehmen verhindert werden, oder denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die hiesigen Justiz-Commissarien Störmer, Senger und Lawerny als Bevollmächtigte in Vorschlag, von denen sie sich einen zu erwählen und denselben mit Vollmacht und Information zu versehen haben werden.

Elbing, den 4. Januar 1827.

Königl. Westpreuß. Stadtgericht.

Zum öffentlichen nothwendigen Verkaufe des der Wittwe Pahlke, Maria geb. Prill gehörigen hieselbst unter der No. 92. B. gelegenen und aus einer Kathe bestehenden Grundstücks, welches auf 108 Rthl. vorschriftsmäßig abgeschätzt worden, haben wir den peremtorischen Bietungs-Termin auf

den 5. Juli c. a.

anberaumt, zu welchem Kauflustige mit dem Bedeuten vorgeladen werden, daß der Zuschlag an den Meistbietenden, sofern keine gesetzliche Hindernisse obwalten erfolgen, und auf etwa nach dem Termine eingehende Gebotte keine Rücksicht genommen werden soll. Zugleich wird bemerkt, daß die Taxe jederzeit in unserer Registratur eingesehen werden kann.

Tiegenhoff, den 16. März 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Angekommene Schiffe, zu Danzig den 19. Mai 1827.

Joh. Chr. Kröning, von Stettin, k. v. dort, mit Ballast, Galiace, Emilie Maria, 67 C. Hr. Baum.

Nach der Rhede: Rob. Dixon.

Gesegelt: D. F. Budig nach Bristol, J. Rehme nach Bremen, R. R. Legger nach Utrecht, H. L. Kock nach Harlingen, P. D. Böhrendt nach Liverpool, J. E. Justen nach Gröningen, D. D. Kuitse nach Amsterdam mit Holz. O. G. Sap nach Amsterdam mit Getreide. J. C. Schröder nach Newcastle mit Knochen. W. Stanger nach London mit Weizen. G. Walker nach London, J. Blondet nach Bristol mit Hafer.

Der Wind Ost.

Gesegelt, den 20. Mai 1827.

C. G. Höfs nach England mit Getreide. J. H. Störenberg nach Harlingen, R. Miarns nach London mit Holz.

Nach der Rhede: A. Barlleman. J. Kreft.

Der Wind Ost-Nord-Ost.

Wechsel- und Geld-Course.

Danzig, den 21. Mai 1827.

London, 1 Mon. — Sgr. 2 Mon. — Sg.
— 3 Mon. 204½ & 205 Sgr.
Amsterdam 14 Tage Sgr. 40 Tage — Sgr.
— 70 Tage — & — Sgr.
Hamburg, Sicht — & — Sgr.
10 Tage — Sgr. 6 Woch. — & — Sgr.
Berlin, 8 Tage pC. damno.
3 Woch. — 2 Mon. — & pC. d.

	begehrt	ausgebot
Holl. ränd. Duc. neue	—	— : —
Dito dito dito wicht.	:	3 : 8 Sgr
Dito dito dito Nap.	—	—
Friedrichsd'or . Rthl.	— : —	5 : 21½
Kassen-Anweisung. —	100	—
Münze . . . —	—	—

Getreidemarkt zu Danzig, vom 17ten bis incl. 19. Mai 1827.

1. Aus dem Wasser, die Last zu 60 Scheffel, sind 149¾ Lasten Getreide überhaupt, zu Kauf gestellt worden. Davon 25¾ Lasten gespeichert.

		Weitzen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . . .	14	—	—	—	20	3
	Gewicht, Pfd:	131—133	—	—	—	67 — 72	—
	Preis, Rthl.:	95 — 105	—	—	—	53⅓	105
2. Unverkauft	Lasten: . . .	65⅔	—	—	—	21⅓	—
II. Vom Lande,	d. Schfl. Sgr:	38—48	30—36	—	28—32	22—27	45—60